

Die Pissabenteuer von Erik und James - aus Internetforum - 12/ 2010 - Teil 1
Original Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 10/2022

Erik wachte auf und fühlte etwas, das schwer gegen seinen Rücken drückt. Er lächelte und wusste, dass es sein übliches Morgenkielwasser war. James harter Hahn war bereit damit zu spielen. Erik drehte sich um, um seinem Liebhaber anzusehen, der immer noch im Schlaf versunken war. Er küsste sanft James Stirn, um ihn wissen zu lassen, dass er wach war. James lächelte, aber bewegte sich nicht wirklich. Dann begann Erik mit seiner Arbeit. Er schob seinen wartenden Hahn zu James rüber. Er zuckte in Aufregung. James nickte ein Einverständnis und jammerte sobald Eriks starke Hand fest um seinen harten Schwanz herum war. "Warte." James jammerte. "Ich muss pissen." - "lass uns etwas versuchen" schlug Erik vor. James Augen waren jetzt weit offen. "Was ist das?" - "Ich will etwas versuchen." Erik bewegte sein Gesicht nach unten zu James Gabelung. Wie er seinen Mund über seinem Pisser öffnete, befahl er ihm "lass es laufen!" James zögerte. Aber sie hatten schon einmal über dieses geredet. Also tat er es, da es ihm gesagt wurde. Die Pisse kam erst langsam. Erik wartete geduldig. Begierig darauf die Wärme vom Saft seines Liebhabers zu schmecken. Er streckte seine Zunge heraus, um James etwas mehr zu überreden, und der Fluss kam, der füllte Eriks Mund und floss weiter in seinen Magen. Erik genoss den Geschmack und das Gefühl der Pisse, die in seinen Mund floss. Sein ganzer Körper reagierte darauf. Es war der Himmel für ihn. Er beendete sein Morgengetränk. Sogar ohne den Pisshahn zu berühren, war kaum etwas aufs Bettlaken gegangen. Dafür lud Erik seinen Samen direkt nach dem Getränk aufs Laken, was danach wieder einen neuen Spermafleck hat.

James war froh, dass sein Partner so von dieser Tat eingeschaltet wurde, dass er selbst ziemlich schnell nach Erik kam. Sie beide lagen glücklich nebeneinander. Dann war es James der sich um Eriks Pisser kümmern wird. Er sah Erik mit eifrigen Augen an und machte sich auf dem Weg runter zu seinem Schwanz. An den Resten vom Cum leckend, öffnete er seinen Mund, bereit sein Pissgetränk zu erhalten. Es war so warm und fühlte sich so gut an. Er schluckte so viel von der Pisse wie sein Mund es ermöglichen würde. Wie nichts mehr kam, brach er neben Erik zusammen und lächelte in Zufriedenheit. - Daraus ist nun eine neue Art von Morgentradition geworden. - Wochen später. James stand am Waschbecken, wusch sein Gesicht und hatte einen tiefsinnigen Gedanken. Er erinnerte sich daran, wie er seinen Partner Erik mit seiner Morgenlatte geweckt hat. Er musste so heftig pissen, dass sein Morgenlatte schon schmerzte. James reichte zu Erik hinunter mit einer sanften Berührung, um ihn zu warnen, dass es kommt, und ließ es auch sogleich herausströmen. Erik trank jeden Tropfen und jammerte in Freude, wie die warme Pisse seine Kehle hinunterlief. Er sah James mit einem zufriedenen Lächeln, wie er seine Hand um den Stiel wickelte um seinen Kolben in ruhigen Zügen zu wichsen. Wie es ihm kam, leckte Erik alles von seinem Penis ab. Danach wechselten sie die Position auf dem Bett. Erik ließ seinen warmen Saft in James wartenden Mund fließen, und er jammerte auch mit Vergnügen. James sog sanft am Kopf von Eriks Schwanz und schluckte jeden Tropfen der Pisse, der auf seine wartende Zunge kam. Die Küsse nach jenen Morgensitzungen waren immer so unvergesslich. Sie schmeckten nach frischer Morgenpisse und heißem cum. James leckte seine Lippen auf und erholte sich davon. Dies war die Erinnerung, die James gerade hatte, als er unter der Dusche stand. Er merkte, dass sein Schwanz steinhart von ihm abstand. Seine Wirbelsäule kribbelte vor der Notwendigkeit gefickt zu werden. James schaltete das Wasser aus und ging, um seinen Liebhaber zu finden. Erik saß an seinem Schreibtisch in ihrem Büro. Er hörte nicht wie James das Zimmer betrat, da er auch in Gedanken versunken war. Seine Hand rieb seine Gabelung, und er lächelte in Gedanken an ein neues Spiel, das er mit James haben wollte. - James ging zu Erik und berührte seine Schulter. Erik sah zu ihm hinauf und lächelte.

Es war offensichtlich, dass Erik auf derselben Wellenlänge wie James ist. Sein Schwanz war steinhart und zeltete seinen Sperma gebeizten Boxershorts. Erik setzte sich in seinem Stuhl zurück und wandte sich James zu und bemerkte, dass er auch einen Harten hat. James kniete sich hin und küsste Erik leidenschaftlich und ließ seine Hände über Körper streichen. Es elektrisierte sie immer wenn sie sich so berührten. Sie spürten auch ein Kribbeln in ihren Steifen. Sie wollten sich jetzt ihr neues Pisspiel haben. Sie hatten oft darüber geredet es in verschiedenen Bereichen als nur in ihrem Schlafzimmer im Bett zu machen. Sie waren heute beide bereit es auszuprobieren ihre Morgenpisser anders zu gönnen.

Nach mehreren langen Minuten, zu küssen und zu berühren, machten die jetzt nackten Männer ihren Weg in ihr Schlafzimmer. Sie hatten entschieden, dass James der Erste sein wird seinen Arsch mit Pisse von Erik abfüllt. James stieg auf die Bettkante und öffnete seinen Arsch für Erik, der mit seinem Schnüffler ins warme Loch eindrang, bereit es noch wärmer zu machen. Schmiermittel war nicht einmal erforderliches heute, Eriks Precum reichte um seinem Schwanz mit sanftem Druck herein gleiten zu lassen. Er stand für einen Moment still und dann begann er in James Rektum zu pissen. Erik zog dann sanft heraus, um etwas von der Pisse entkommen zu lassen. James wölbte seinen Rücken in Ekstase, ließ sanfte Klagelaute heraus und ermutigte Erik, ihn schwer zu ficken. Erik schob seinen Schwanz tiefer in James Arsch. Und das war es, er konnte es nicht halten, sein Schwanz explodierte regelrecht beim pissen. Kaum war die Pisse heraus, da kam es ihm auch schon. Er ließ alles übers Bett fließen. Erik bemerkte bei James, er stieß seinen Kolben gegen das Laken und fast zur selben Zeit kam es ihm auch. Es war erst das zweite Mal, dass sie in der Lage waren einen gegenseitigen Orgasmus zu erreichen. Erik zog seinen Schnüffler aus James Arsch heraus und beobachtete wie Pisse und Cum aus seinem Loch heraus aufs Bett floss. Sie lachten beide und waren sich einig, beim nächsten Mal ein Handtuch aufs Bett zu legen.

Erik machte nach einer langen Nacht von internationalen Telefonanrufen für die Arbeit ein Nickerchen. Er träumte bestimmt, weil leichte Klagelaute von ihm zu hören waren. James betrat nur das Zimmer, als er Erik schwer Atem hörte. Sein Traum war nicht intensiv, sondern es kam ihm gerade. Eine riesige Ladung Cum breitete sich auf seiner Hose aus. "Wie war der Traum?" fragte James und lächelte. "Das Übliche." Erik antwortete immer noch ziemlich atemlos. Erik fügte noch an, dass er nun viel stärker und intensiver von ihren Pissspielen träumt. Die Träume seien der Beweis das er noch viel mehr davon wollte. "Ich denke, dass es Zeit ist. Du hast lang genug gewartet, würde ich sagen?" James lächelte ironisch Erik an. Erik konnte nur mit eifrigen Augen lächeln und James ansehen. Erik bemerkte, dass James neben ihm völlig nackt stand und seinen Schwanz streichelte. "komm herüber" James befahl. Sie legten sich nebeneinander aufs Bett. Sie küssten und streichelten einander sinnlich, bis James sich schließlich auf seinen Bauch legte. Erik folgte dem Hinweis. Er setzte sich auf James und erlaubte es seinem Harten ins wartende Loch gleiten zu lassen. Nach einigen Minuten ergriff er James Schwanz und wichste ihn. Dabei fickte er sanft ins Arschloch. Erik nickte James zu und seine Erwartung wurde erfüllt. Er konnte die warme Empfindung der Pisse spüren, die in seine Därme floss. - Das war sein Traum, den er gerade hatte und nun real erfüllt bekam. Erik jammerte laut und James versuchte den pissenden Hahn noch tiefer in sein Inneres zu ziehen. Er drehte sich und sah, dass etwas von der Pisse aus seinem Darm herausickerte. Erik begann James zu reiten. Sein eigener Schwanz wurde hart, doch er fühlte auch die Empfindung pissen zu müssen, bald... - Er ließ es geschehen. Er pinkelte aufs Bett. Die Empfindung der heißen Pisse in seinem Darm und die jetzt auf dem Bett, die ließ bei beiden ihre Kolben wild zucken. Innerhalb von Minuten bekamen beide einen gewaltigen Orgasmus. James war jetzt mit Pisse, Cum und Schweiß bedeckt. Erik sah, wie James nach diesem Orgasmus zusammensackt und lächelt. Sein ganzer Körper war

immer noch warm, und seine Muskeln zuckten. Sie lagen noch sehr lange still in ihren eigenen Säften auf dem Pisse dampfenden Bett. James sah Erik an und flüsterte "ich denke, dass es Zeit ist, dass wir eine große Plastikfolie aufs Bett legen, wenn wir noch mehr ins Bett pinkeln.

Das Auto fuhr über die Autobahn. Es war spät in der Nacht. James und Erik fuhren nach einem langen Wochenende an der Küste nach Hause. James fuhr und summte zur Musik im Radio, um sich davon abzuhalten einzuschlafen. Neben ihm saß Erik, fast schlafend. Sein Kopf lehnte sich gegen das Fenster, seine Hand ruhte sich auf seiner Gabelung aus. Er träumte vom Wochenende, das sie in ihrem Strandhaus in Virginia hatten. - So hatte es begonnen: Die Reise dauert etwa drei Stunden. Auf halber Strecke merkte James wie dringend er pissen muss. Erik fuhr, und James schlug vor, dass sie an einer Tankstelle halten, für etwas Kaffee und so dass sie sich erleichtern konnten. Erik dachte nicht daran anzuhalten. Er wollte im Auto pissen, aber er war sich nicht sicher, was für ein Durcheinander es dann geben würde. Sie hatten nichts dabei in das sie pissen konnten. Schließlich parkte Erik das Auto bei einem Minimarkt und stieg aus. James folgte ihm in den Minimarkt. Sie gingen zunächst zu den Toiletten. Wie sie vor dem Urinal standen, hatten sie eine Idee. Sie gingen in eine Kabine und schlossen die Tür. Erik setzte sich auf die Toilette und entfernte alle seiner Kleidung. James stand vor ihm und pisste über seine Brust und Beinen, bis es von dort auch noch auf dem Boden lief. James wurde damit fertig zu pissen, und hielt seinen Schwanz vor Eriks Mund, der ihn pflichtbewusst sauber leckte. Erik stand auf und ließ James sich setzen. James zog sich wie Erik aus und bekam die gleiche Pissdusche. Als es getan war, zog sie ihre Kleidung wieder an. Die Pisse auf ihrem Körper rieben sie nicht ab. Es gab auch nicht genug Papier um sich damit trocken zu reiben. Somit rochen sie nach Pisse! Sie verließen das Klo. Gingen durch die Gänge, nahmen sich zu Essen, Säfte und Wasser mit. Sie sahen wie ihre Kleidung begann an ihren Körpern zu kleben, und sie teilweise feuchte Flecken bekamen. Sie lächelten einander bewusst an. Bestellten sich noch einen Kaffee, den sie dort tranken. Danach machten sie sich wieder auf ihren Weg zum Wochenendhaus. Niemand in dem Miniladen hat bemerkt, wie sie aussahen, noch wonach sie riechen.

Sobald sie beim Haus ankamen, merkte sie wieder das ihre Blasen zum platzten voll sind. Sie hatten jetzt einen Wettbewerb, als sie sahen das auf ihren Hosen eine größere nasse Stelle erschien. Wie lange konnten sie noch warten bis sie sich völlig einpissen werden? Erik parkte schnell das Auto in der Garage am Haus. Beide stiegen sehr langsam aus. Sie fürchteten sich schneller zu bewegen. Sie fürchteten, dass sie ihre Blasen umwerfen würden. James war der Erste, der ihren Wettkampf verlor. Er hatte gerade die Tür zum Haus erreicht und aufgehört sich mehr auf seine Blase zu konzentrieren. Seine Pisse floß in seinen Short und gleich danach an seinen Beinen hinunter. Erik war glücklich, er genoss es zu beobachten das sein Partner sich in die Hose pisst. Er hat das Spiel gewonnen. Aber nur zu beobachten wie James sich in seinen Short pisst, das reichte ihm nicht. Auch er pisste sich jetzt selber in die Hose. Seine Hose wurde nass und es floss dann weiter auf dem Boden. Beide hielten es nicht mehr ein. Ihre kakifarbene kurze Hose wurde dunkler und dunkler, und Pfützen bildeten sich auf dem Boden. Beide Männer zogen dann erst ihre Kleidung aus und ließen sie in der Garage liegen. Sie gingen rein um sich um die Steifen zu kümmern, die sie von ihrer pissenden Partie hatten. Sie verbrachten das ganze Wochenende nackt. Es war ihr Haus an ihrem eigenen privaten Strand. Das einzige Mal, als sie das Badezimmer verwendeten, war um zu scheißen, sich zu rasieren. Auch das duschen taten sie nicht. Pisse floss frei überall hin. Den Samstag-morgen verbrachten sie auf die Art, wie sie es Zuhause nun auch schon immer taten. Es ist ihre tägliche Tradition. Das Bett wurde sogar noch nasser und sie beließen es danach. Auch den Rest des Wochenendes

verbrachten sie damit mit romantischem Schmusen zu verbringen und immer wieder lief die Pisse, wie sie gerade aus dem Penis kommt.

Im Haus gab es für nichts davon Grenzen. In der Küche würden sie auf dem Boden während des Kochens pissen, die Zeitung an der Frühstücksbar lesen oder sogar nur vor dem nach draußen sehen aus dem Fenster es direkt auf dem Weg zum Fenster laufen lassen. Den Sonntag verbrachten sie den Tag drinnen, während es draußen vom Himmel regnete. Die meiste Zeit verbrachten sie im Bett mit pissen, ficken, blasen, wieder voneinander abtrinken und wieder laufen lassen, bis sie dazu zu erschöpft waren. An diesen Abend pissten sie auf dem Teppich vor der Couch im Wohnzimmer, während sie sich einen Film ansahen. Als sie ins Bett gingen, waren sie so leer gepisst, das sie diesmal wirklich nicht mehr in der Nacht pinkeln mussten. Wie sie am Morgen ins Auto stiegen um zurück in ihre Stadtwohnung zu fahren, da waren sie sich einig, das sie zum pinkeln nicht anhalten werden. Sie werden einfach gleich in die Hose pissen. Erik war der Erste, der pissen mußte. Während James versuchte seine Augen auf der Straße zu halten, beobachte er dennoch wie Erik in seine Hose pisse. Sein schon mehrfach Pisse imprägnierter Short roch besonders heftig, als er erneut nass wurde. Im Auto stand eine gute Brise nach Pisse. James war der nächste. Erik hatte das Vergnügen seinen Kopf in seinen Schoß zu legen, wie sein Liebhaber reichlich pinkelte. - Sie waren dann auch nur 10 Minuten von Zuhause entfernt, als Erik sich wieder einpinkelte. James sah wie es am Bein hinunter floss, als er die Blinklichter hinter ihnen bemerkte. "Scheiße!" James schrie, da er das Auto verlangsamte um anzuhalten. - Ein Polizist kam ans Auto heran, in dem zwei unschuldig dreinschauende Männer saßen. Der Polizist sah es gleich. Eriks kurze Hose war eindeutig nass, wie auch der Boden vor seinem Sitz. James hatte eine kleine nasse Stelle, aber war sonst trocken. Der Polizist sagte nichts zu Eriks offensichtlich eingepisster Hose. Nach dem er sich die Papier angesehen hatte, wünschte er ihnen ein gute Weiterfahrt und ging zu seinem Streifenwagen zurück. James grinste wie Erik erleichtert ausatmete und sich fragte, was zur Hölle gerade im Verstand des Polizisten war, als er sie mit ihren verpissten Sachen sah. Gerochen wird er es sicherlich auch! James sagte dazu nur, hätten wir uns zum pinkeln an den Straßenrand gestellt, wäre das schlimmer gewesen... "Du hättest nur besser für eine Weile das Fenster öffnen sollen..." Erik lachte.

James lag im Bett und sah allein TV. Es gab nicht wirklich etwas Interessantes Er lag nur da und sah auf dem Bildschirm. Eine Hand streichelte sanft seinen Hahn durch seine Unterhose. Plötzlich kam ein boshafter Blick über sein Gesicht. Er sprang auf, rannte aus dem Zimmer, hin zum Büro in Parterre. - Erik hatte wieder ein Konferenzgespräch und kritzelte etwas auf einem Block. Es war Mitte in der Nacht in Pennsylvanien, aber die Kunden waren in Hongkong. Verschiedene Chinesisch sprechende Stimmen waren aus dem Lautsprecher zu hören. James betrat still das Zimmer still und ging an Eriks Stuhl heran. Er lehnte sich dicht vor seinen Brustkasten. Erik protestierte nicht. Er ergriff James Hand und legte sie auf seine Hose. Sie war dort feucht. Erik gab James ein Zeichen, das er auf seine Knie gehen soll. James schob Eriks Unterhose beiseite und wickelte seinen Mund um seinen wartenden Hahn. Erik lehnte sich zurück und James wartete. Sehr schnell begann Erik zu pissen. James trank die Pisse... - wie die Pisse weniger wurde, saugte er an ihm. Der Penis wurde sehr größer und härter. James wichte ihn leicht. James sah zu Erik hinauf. Er versuchte seinen Mund geschlossen zu halten, damit er nicht vor Geilheit stöhnt. Dann stand James wieder auf und begann sich selber in die Hose zu pissen. Als er damit fertig war, kam Erik und steckte seinen immer noch pissenden Schnüffler in den Mund und trank den Rest. Erik sog James dann aus, bis er kam. Sie küssten, lächelten und kicherten still, wie die Besprechung am Telefon weiterging. James verließ das Büro und ging zurück zum Schlafzimmer. Erik saß weiterhin in seinem jetzt Pisse durchnässte Stuhl und fuhr fort chinesischen Geschäftsleuten zuzuhören... weiter geht es in der Fortsetzung.